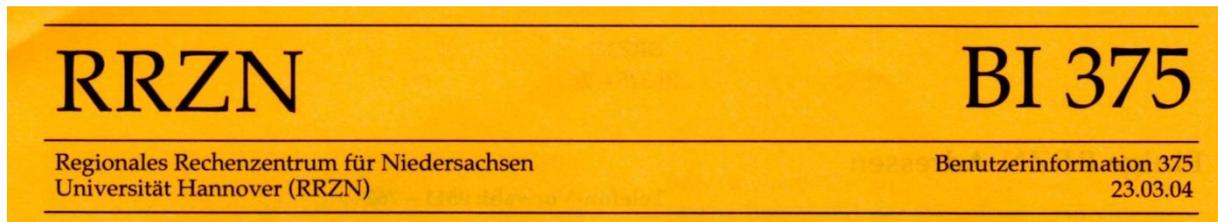


RRZN-BI: Die RRZN-Benutzerinformation

die RRZN-Zeitung für Benutzer des RRZN



BI 1: August 1971 (siehe unten)

BI 375, die letzte: März 2004

Anlagen: Poster, Kursus-Flugblätter, TIPS, ASN (Aktuelle Softwarenachrichten), ...

Chefredakteure: BI 1 bis BI 85: Werner Fischer, BI 86 bis BI 375: Wilhelm Noack

Redakteurinnen: von Cornelia Steiger über ... Gisela Sietas †... bis Astrid Tessmer

Hinweise auf einige besondere Ausgaben:

BI 100: Juni 1980

[Leserbriefe aus Anlass der BI 100](#)

[BI 100 – und was kommt danach?](#)

Seit 1989 wird die BI nicht mehr nur auf Papier, sondern zusätzlich auch elektronisch angeboten: zuerst in einer News-Gruppe, dann im Gopher und schließlich im Web.

BI 250: Dezember 1992

[Titelseiten](#)

[Leserbriefe aus Anlass der BI 250](#)

BI 375: Die letzte Ausgabe erschien ein Jahr nach Antritt der neuen RRZN-GL mit dem lapidaren Hinweis auf der letzten Seite

„Dies ist die letzte Print-Ausgabe der BI“.

Die Formulierung suggerierte, es gäbe künftig nur eine Online-Ausgabe – denkste!
Es gibt seither gar keine mehr.

[Weitere Titelseiten](#)

[Wo man heute noch in RRZN-BIs stöbern kann](#)

[Liste der Artikel in BI 1 bis BI 234](#)



BIs im kleinen RRZN-Museum

Die 1. BI:

REGIONALES RECHENZENTRUM HANNOVER

B 1 - 1(1)

Benutzerinformation 1

August 1971

Arbeitsgruppe
"Gemeinsame Rechenanlage
der wiss. Hochschulen
Hannovers"

An die
in Aussicht genommenen Benutzer des
Regionalen Rechenzentrums Hannover (RRZ)
aus dem Bereich der

Technischen Universität Braunschweig,
Technischen Universität Clausthal,
Technischen Universität Hannover,
Medizinischen Hochschule Hannover,
Tierärztliche Hochschule Hannover,
Technischen Universitätsbibliothek Hannover (TUB/TIB),
Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig,
Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und
Raumfahrt Braunschweig,
Hochschul- Informationssystem (HIS) - GMBH Hannover,
Stiftung Volkswagenwerk Hannover

Betr.: Verfügbarkeit von Rechenzeit auf UNIVAC 1108

Z.Z. finden Verhandlungen mit der Gesellschaft für Wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH. Göttingen (GWDG), über eine Mitbenutzung der dort installierten UNIVAC 1108-Rechenanlage durch die zukünftigen Benutzer des Regionalen Rechenzentrums statt. Es ist geplant, im Bereich der Technischen Universität Hannover eine Datenstation für Stapelfernverarbeitung aufzustellen und an die Anlage in Göttingen anzuschließen. Die GWDG könnte für einen Zeitraum von etwa einem Jahr einen Teil ihrer Rechenkapazität für diese Zwecke zur Verfügung stellen. Wir nehmen an, daß die Planungen bis zum Beginn des Wintersemesters 71/72 realisiert werden können und bitten daher die Benutzer zu prüfen, ob und ggf. in welchem Maße sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen können.

Um Kompatibilität zu den zukünftigen Installationen des RRZ weitgehend zu sichern ist vorwiegend an die Verarbeitung von rechenintensiven Programmen in USA-Standard-FORTRAN gedacht. Aus organisatorischen Gründen wird die Benutzung externer Speicher nur in Ausnahmefällen möglich sein.

Weitere Informationen über den Fortgang dieser Planungen und die Benutzungsmodalitäten gehen Ihnen in Kürze zu.

Mit freundlichen Grüßen



(o.Prof. Dr. B. Schlender)